

E12 SLO (Küstenweg)

Europäischer Fernwanderweg **E12**, Abschnitt Slowenien-Süd

Übersicht
von **Strunjan (Strignano)** bis **Sečovlje (Sicciole)**
und weiter nach **Kroatien**

erste Bearbeitung: Mai 2018
letzte Aktualisierung: **13.12.2018**
von Martin Fürnkranz

Am 10.12.2016 wurde eine Verlängerung des E6 SLO als **E12 SLO** entlang der Küste von **Strunjan (Strignano)** über **Piran (Pirano)** und **Portorož (Portorose)** bis zum slowenisch-kroatischen Grenzübergang **Mlini (Mulini) / Škril(j)e (Scrile)** feierlich eröffnet. Dabei handelt es sich aber nur um den neugeschaffenen Küstenweg **E12**, der von der italienisch-slowenischen Grenze bei **Spodnje Škofije (Valmarin)** herzieht. Anderslautende Informationen (wie z. B. auf der slowenischen Eupoti-Website), daß E6 und E12 bis nach Kroatien hinein Gleichlauf hätten, sind hingegen falsch! Auf kroatischer Seite wurde bereits 2015 ein weiteres E12-Teilstück Richtung Süden eingeweiht, das vom erwähnten Grenzübergang inzwischen bis mindestens **Poreč (Parenzo)** führt. Den küstenfernen Routenverlauf kann man den Landkarten auf meiner E6-Webpage entnehmen.

Von **Strunjan** bis nach **Piran** kann man weiterhin von einer schönen Wanderung sprechen, teils durch mediterranen Wald (auf Pfad), teils an der Küste. Die Durchquerung der Piraner Altstadt ist nicht markiert: Entweder folgt man der auf http://eupoti.com/eupath/e12_ang.htm eingezeichneten Route, die (an der berühmten Georgskirche vorbei) einen Haken über das Kap **Rt Madona (Punta Pirano)** schlägt (empfehlenswert!), oder man kürzt die ganze Halbinsel ab. Zwischen Piran und **Portorož** finden sich nur sehr spärlich gesetzte Markierungen. Man kann aber nichts falsch machen, wenn man sich immer auf der Uferpromenade (also möglichst nah am Meer) bewegt. Vom **Marina Portorož** bis zur kroatischen Grenze ist der E12 zu 100% mit dem internationalen Radweg „*Parenzana*“ ident. Von Piran bis zur Grenze SLO/HR sind zudem 100% Asphalt/Beton/Steinbelag zu durchleiden. Zum Baden im Meer bieten sich bis weit hinter Portorož fast durchgehend Möglichkeiten, ebenso durchgehend kommt man an gefühlt hunderten Einkehr-Gaststätten aller Art vorbei. Massentourismus pur also (was sich auch im erhöhten Preisniveau niederschlägt)...

Die einzige weitere Stempelstelle „**Sečoveljske soline**“ befindet sich in **Paderno** in der „Rezeption“ (kleine Hütte) der **Salinen von Sizziole** (7-19 Uhr geöffnet).

Für den Einkauf unterwegs sei namentlich der „**Mega-Mercator**“-Supermarkt unweit des **Marina Portorož** empfohlen (vom E12 aus sichtbar, kurzer Abstecher).

Eine günstige Einkehr am slowenischen Endpunkt, den man in nur einem Tag ab den „**Belvedere Hotels**“ erreichen kann, bietet das kleine **Buffet Palma** (wenige Schritte vor dem Zollamt). Hier kann man auf den nur sehr selten und unregelmäßig verkehrenden Linienbus retour nach **Lucija (Lucia)**, dort umsteigen!) warten. Den Fahrplan sollte man aber unbedingt schon im voraus genau studiert haben. Warnung: An Sonn- und Feiertagen nur zwischen dem 25.6. und 31.8. Verkehr (und das nur 2x täglich)!

Relativ günstig nächtigen kann man in diversen Hostels unweit des Weges: **Youth Hostel** und **Hostel Val** in **Piran**, **Hostel Korotan** und **Europa Hostel** in **Portorož**, **Hostel Soline** in **Lucija**. In **Sečovlje (Sicciole, Sizziole)** geht man vom E12 ca. 5 min auf der Straße Richtung **Kaštinjol**, wo man auf drei relativ günstige Privatunterkünfte auf engstem Raum stößt: **Hribar** (Zimmer, Apartments), **Lušina** (Zimmer - hier habe ich genächtigt) und **Pension Palma**. Davor kann man noch im nahen **Flughafen-**

Restaurant speisen. (Die Privatzimmervermietung **Jerebica** direkt am E12 bei der Bushaltestelle in Sečovlje ist derzeit wegen Umbaus geschlossen.) Auch einen Nächtigungs-Geheimtip gibt es: Kurz vor **Parecag (Parezzago)** führt ein Holzsteg von der *Parenzana* über den daneben verlaufenden Kanal (lt. alter k.k-Landkarte: **Bartolomeo Fluss**) zur Nationalstraße. Diese überqueren und dem Wegweiser „**B&B Lera**“ folgend gelangt man in insg. nur 3 min (ab der *Parenzana*) zum kleinen privaten „Bed and Breakfast“, das allerdings erst ab 1.6. geöffnet ist!

Bei meinem kurzen „Hineinschnuppern“ auf die kroatische Seite konnte ich überdimensionale E12-Schilder bestaunen. Unmittelbar hinter dem Zollamt ist zudem ein noch größeres Mega-Schild angebracht, auf dem zusätzlich „Gibraltar - Athens“ steht. Noch vor dem **Casino Hotel Mulino** geht man scharf rechts. Die gut markierte Route ist bis kurz vor **Grožnjan (Grisignana)** weiterhin weitgehend mit der *Parenzana* ident, die in Kroatien aber zumindest nicht mehr asphaltiert ist. (Lediglich beim Aufstieg auf den Hügel **Markovac (Monte Markovaz)** wird eine Serpentine auf einem steilen Pfad abgekürzt.) Im letzten Drittel von kurz nach **Kaštelir (Castelliere)** bis kurz vor **Poreč (Parenzo)** haben Parenzana und E12 dann erneut Gleichlauf.

Folgende Gehzeiten werden offiziell angegeben:

Škrile (Scrile) - Buje (Buie): 2 h 30 min

Buje (Buie) - Brtonigla (Verteniglio): 4 h

Brtonigla (Verteniglio) - Kaštelir (Castelliere): 4 h

Kaštelir (Castelliere) - Poreč (Parenzo): 4 h 30 min

Mit einer Summe von 15 Stunden muß man auf der kroatischen Seite bis Poreč somit mit weiteren zweieinhalb Tagen rechnen.

Kostengünstige Unterkünfte findet man auf www.istra.hr